

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend
betreffend **tagesaktuelle Arbeitsmarktzahlen in COVID-19-Zeiten**

Die FPÖ-Fraktion im Ausschuss für Arbeit und Soziales hat am 23. April 2020 folgenden Antrag eingebracht:

Die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend wird aufgefordert gegenüber dem Nationalrat und der Öffentlichkeit umgehend

- tagesaktuell über die Arbeitsmarktdaten allgemein und speziell im Hinblick auf die Auswirkungen der COVID-19 Maßnahmen nach Branchen, Bundesländern, Alterstgruppen, Ausbildungsstand, Staatsbürgerschafts- und Aufenthaltsstatus zu informieren,*
- eine tagesaktuelle Aufschlüsselung der in Kurzarbeit befindlichen Arbeitnehmer, der Arbeitslosen und der Notstandshilfebezieher allgemein und speziell im Hinblick auf die Auswirkungen der COVID-19 bekanntzugeben*
- eine tagesaktuelle Veröffentlichung der Kosten im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt, d.h. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit bekanntzugeben.*

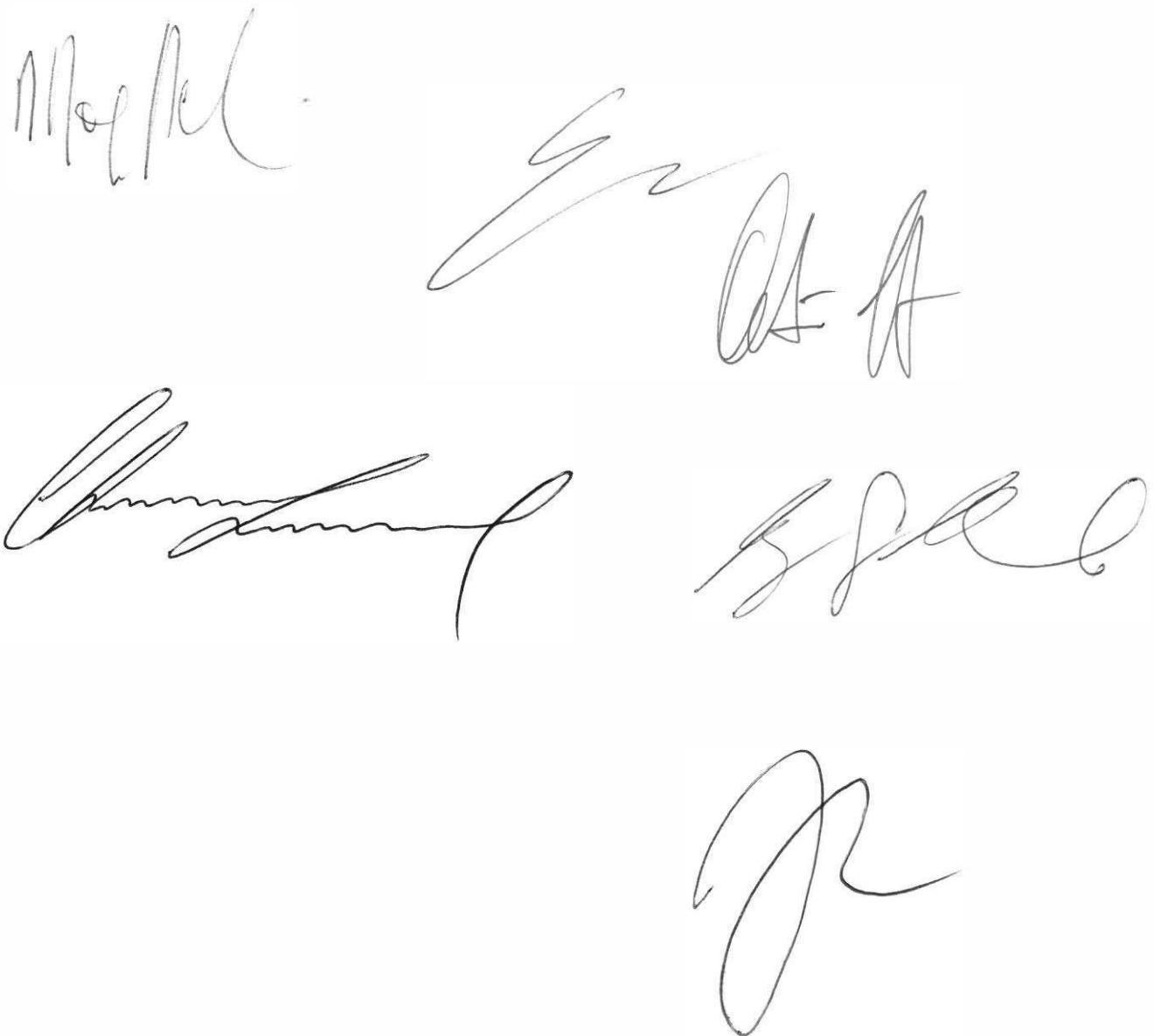
In der Aussprache mit Frau Bundesministerin Christine Aschbacher (ÖVP) wurden die Abgeordneten des Sozialausschusses damit konfrontiert, dass die Ressortministerin keine einzige Frage zur aktuellen Arbeitsmarktlage in Folge von COVID-19 beantworten konnten. Der gestellte FPÖ-Antrag wurde darüber hinaus von ÖVP&Grünen mehrheitlich abgelehnt, womit dokumentiert wird, dass die Regierungsfraktionen offensichtlich jegliche Transparenz im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt in der aktuellen COVID-19-Krise verhindern wollen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend folgende

ANFRAGE

- 1) Stimmt es, dass Sie nicht über die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen verfügen?
- 2) Wenn ja, wie kann es sein, dass das AMS-Management und damit auch der Verwaltungsratsvorsitzende Sektionschef Sauer sehr wohl über diese Arbeitsmarktzahlen in seiner Sektion verfügt?
- 3) Stimmt es, dass Ihnen von Seiten des Bundeskanzleramtes mitgeteilt wurde, dass Sie die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen bei der aktuellen Aussprache des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 23.04.2020 nicht nennen dürfen?
- 4) Wenn ja, wer hat Ihnen diese Mitteilung zukommen lassen?
- 5) Wurde diese Mitteilung insbesondere durch ein Mitglied des Kabinetts des Bundeskanzlers über Ihre Kabinettschefin an Sie weitergeleitet?
- 6) Wenn ja, wann?
- 7) War dieser Entschluss, die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen bei der aktuellen Aussprache des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 23.04.2020 nicht nennen dürfen, Gegenstand der Vorbesprechung im ÖVP-Nationalratsklub?

- 8) Wurden demgegenüber aber einzelnen Mitgliedern des ÖVP-Parlamentsklubs die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen zur Verfügung gestellt?
- 9) War dieser Entschluss, die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen bei der aktuellen Aussprache des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 23.04.2020 nicht nennen zu dürfen, Gegenstand einer Diskussion mit Mitgliedern des Grünen Parlamentsklubs?
- 10) Wurden demgegenüber aber einzelnen Mitgliedern des ÖVP-Parlamentsklubs die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen zur Verfügung gestellt?
- 11) Werden Sie in Zukunft anlässlich von Besprechungen mit den Sozialsprechern der Oppositionsparteien die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen ebenfalls nicht nennen?
- 12) Werden Sie in Zukunft anlässlich von Ausschussterminen im National- und Bundesrat gegenüber den Oppositionsparteien die tagesaktuellen Arbeitsmarktzahlen ebenfalls nicht nennen?



The image shows five handwritten signatures in black ink, arranged in two rows. The top row contains three signatures: on the left, a signature that appears to be 'M. M.'; in the center, a signature that appears to be 'E. A.'; and on the right, a signature that appears to be 'A. H.'. The bottom row contains two signatures: on the left, a signature that appears to be 'O. S.'; and on the right, a signature that appears to be 'B. J. C.'. All signatures are in cursive script.

